

Allgeier Holding AG

Weiter auf Wachstumskurs

Ungeprüfter Zwischenbericht zum 1. Quartal 2007

Konzernkennzahlen nach IFRS im Überblick

[in Mio. EUR]	Q1 2007	Q1 2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse	58,4	24,7	+137
Personalaufwand	35,0	12,4	+183
in %	59,9	50,2	
Sonst. betr. Aufwendung	4,6	2,2	+106
in %	7,9	9,1	
Operatives EBITDA¹⁾	4,3	1,5	+187
in %	7,3	6,1	
EBITDA	3,3	1,0	+227
in %	5,6	4,0	
Abschreibungen	2,2	0,8	+193
in %	3,8	3,1	
EBITA²⁾	2,8	0,7	+278
in %	4,8	3,0	
EBIT	1,0	0,2	+337
in %	1,7	0,9	
Finanzergebnis	-0,8	-0,4	-70
EBT	0,3	-0,2	-
in %	0,4	-	
Quartalsüberschuss	0,1	-0,1	-
in %	0,2	-	
Operativer Cash Flow³⁾	2,0	0,2	+1221
	31.03.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Bilanzsumme	137,1	135,1	+1
Eigenkapital	21,6	21,5	+1
Anzahl Mitarbeiter	~6.500	6.029	+8

1) Vor Holding Kosten, Konsolidierung und Effekten aus außerordentlichen und periodenfremden Erträgen und Aufwendungen

2) EBIT vor Goodwill-Abschreibungen und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen

3) Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Aufbau zur Finanzierung des Wachstums

Highlights im 1. Quartal

- > Quartalsumsatz verdoppelt
- > Quartalsergebnis verdreifacht
- > Marktwachstum erneut übertroffen
- > Aktienbewertung gestärkt
- > Positive Zukunftsaussichten

Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2007	5
Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld	6
Entwicklung der Geschäftsbereiche	7
Akquisitionen	9
Bericht zur Finanz- und Vermögenslage	9
Aktie	10
Risikobericht	10
Ausblick	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	16
Sonstige erläuternde Angaben	18

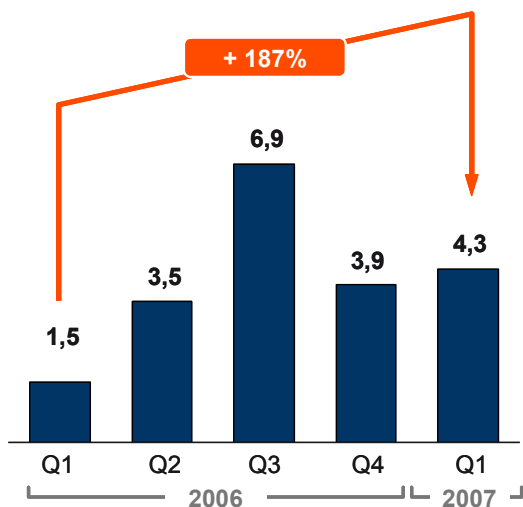
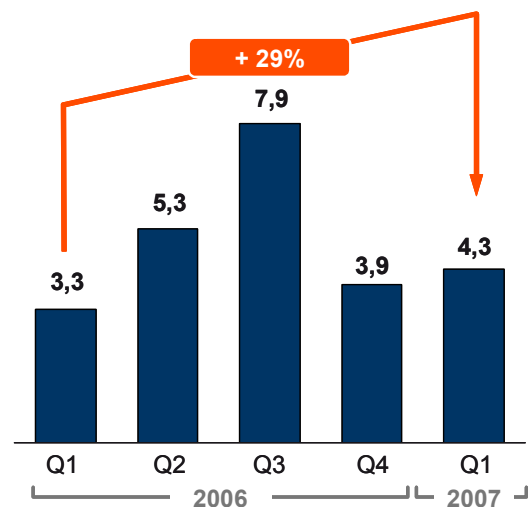
Bericht zum Geschäftsverlauf in Q 1 2007

Allgeier weiterhin auf Erfolgskurs

Die Entwicklung der Konzerngeschäftszahlen der Allgeier Holding AG übertrafen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres die Erwartungen. Die Umsätze stiegen um 137% von 24,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2006 auf 58,4 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2007 an. Das Umsatzwachstum wurde sowohl durch organisches Wachstum (+21%) der bestehenden Konzerngesellschaften als auch durch den Erwerb ergänzender Tochtergesellschaften im Laufe des Geschäftsjahres 2006 erreicht. Der Gesamtmarkt für Zeitarbeit profitiert von dem freundlichen Marktumfeld und befindet sich derzeit in einer starken Wachstumsphase. Der Geschäftsbereich Personal Services (Zeitarbeit) der Allgeier Holding AG übertrifft mit einem internen Umsatzwachstum von 53% im ersten Quartal 2007 verglichen zum Vorjahreszeitraum weiterhin klar das Marktwachstum.

Die signifikante Umsatzsteigerung wirkt sich ebenso positiv auf die Ertragslage aus. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) des ersten Quartals 2007 liegt mit 3,3 Mio. EUR um 227% über dem Wert von 1,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die operative Marge (EBITDA/Umsatzerlöse) verbesserte sich dabei von 4,0% im Vorjahr auf 5,6% in der Berichtsperiode. Das ergriffene Maßnahmenprogramm zur Steigerung der Marge fängt damit an zu greifen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 0,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2006 auf 1,0 Mio. EUR in 2007 (+337%). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) liegt bei 0,3 Mio. EUR (Q1 2006 -0,2 Mio. EUR).

Zur besseren Vergleichbarkeit und Steuerung der operativen Leistung des Konzerns verwendet das Unternehmen intern ein operatives Ergebnis vor Holdingkosten, Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA operativ), das um Sondereffekte aus Erstkonsolidierung (IFRS bedingte Abschreibungen für im Rahmen der Kaufpreisallokation aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände und Goodwill) bereinigt ist. Dieses operative EBITDA wuchs von 1,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2006 um 187% auf 4,3 Mio. EUR im ersten Quartal 2007. Durch rein internes Wachstum (exkl. Akquisitionen) konnte das operative EBITDA um 29% gesteigert werden.

EBITDA operativ¹⁾ [in Mio. EUR]**EBITDA operativ "Als-ob"¹⁾²⁾ [in Mio. EUR]**

1) Vor Holding Kosten, Konsolidierung und Effekten aus außerordentlichen und periodenfremden Erträgen und Aufwendungen

2) IFRS "Als-ob-Konsolidierung" zeigt internes Wachstum: Einbezug der vollen Quartalsergebnisse aller zum 31.03.2007 zum Konzern gehörenden Unternehmen

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

Allgeier wächst weiterhin stärker als der Markt

Das Wirtschaftsklima in Deutschland hat sich in den vergangenen Monaten weiter verbessert. Der Ifo Geschäftsklima-Index erreichte im März den höchsten Stand seit 1991. Der konjunkturelle Aufschwung hat auch den Arbeitsmarkt weiter kräftig belebt, die Zahl der Arbeitslosen sank unter die vier-Millionen-Marke. Experten sehen die aktuelle Entwicklung am Arbeitsmarkt als den Beginn eines längerfristigen Trends. Der Vorsitzende der Wirtschaftsweisen, Bert Rürup, erwartet bereits in 2008 einen Rückgang der Arbeitslosenzahl auf unter 3,5 Millionen.

Diese positive Entwicklung wirkt sich direkt auf die für die Allgeier Holding AG relevanten Märkte für IT- als auch Personal-Services aus. Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) zeigt in seinem aktuellen Konjunkturindex eine sehr positive Stimmung im Bereich IT Services und erwartet auch für 2008 ein Marktwachstum in Höhe von ca. 5%. Derzeit gibt es in der ITK-Branche laut BITKOM-Umfrage rund 20.000 offene Stellen. Gesucht werden insbesondere Softwareentwickler und IT-Berater mit Know-How in Anwenderbranchen. Die Allgeier Gruppe deckt in dem Geschäftsbereich IT Services genau diese gesuchten Qualifikationsprofile ab und rechnet deshalb auch weiterhin damit, von der aktuellen Marktentwicklung in besonderem Maße profitieren zu können.

Noch deutlicher wirken sich die konjunkturellen Entwicklungen auf den Markt für Personal Services aus. Laut dem Interessenverband deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (IGZ) geht jeder vierte neu geschaffene Job in Deutschland auf die Zeitarbeitsunternehmen zurück. Über die positiven konjunkturellen Auswirkungen hinaus hat die Zeitarbeitsbranche in Deutschland aber auch langfris-

tig strukturelle Wachstumschancen. Derzeit sind in Deutschland ca. 1,2-1,5% aller Erwerbstätigen Zeitarbeitskräfte. Zum Vergleich: In England sind dies 5,1%, in Niederlanden 2,5% und in Frankreich 2,1% – und auch in diesen Ländern nimmt der Anteil an Zeitarbeitskräften immer noch deutlich zu. Eine gleichartige strukturelle Entwicklung im deutschen Arbeitsmarkt ist zu erwarten.

Die Märkte für IT und Personal Services sind in Deutschland nach wie vor stark fragmentiert. Der Markt für IT Services umfasst ca. 55.000, für Personal Services ca. 4500 Dienstleistungsunternehmen. Insbesondere mittelständische und Großunternehmen konsolidieren derzeit ihr Dienstleistungsportfolio und beschränken sich auf weniger Kooperationspartner (preferred supplier). Bei der Auswahl der zukünftigen Kooperationspartner sind die Größe des Anbieters und damit verbunden ein niedriges Ausfallrisiko sowie ein breites Leistungsspektrum wesentliche Kriterien. Der ohnehin bestehende Konsolidierungskurs in beiden Märkten wird durch diesen Trend weiter verstärkt. Die Allgeier Gruppe hat durch den expansiven Wachstumskurs in beiden Märkten die kritische Größe erreicht und wird als einer der großen, aber dennoch flexiblen Anbieter im Markt wahrgenommen. Durch die gesammelte Erfahrung in der Akquisition und Integration von Wettbewerbern in die Allgeier Gruppe ist die fortlaufende Konsolidierungswelle eine Chance für weitere wertsteigernde Akquisitionen.

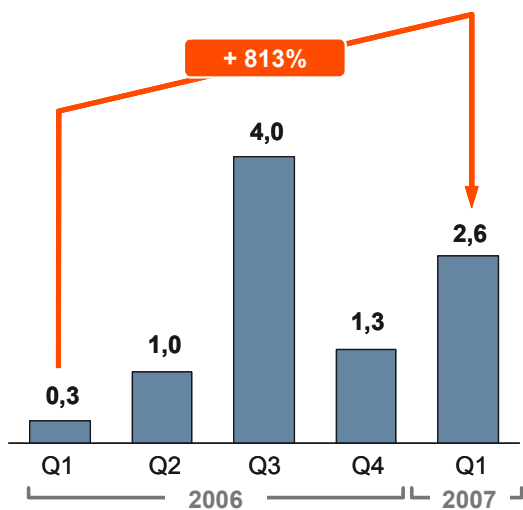
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Wachstum in beiden Geschäftsbereichen (IT und Personal Services)

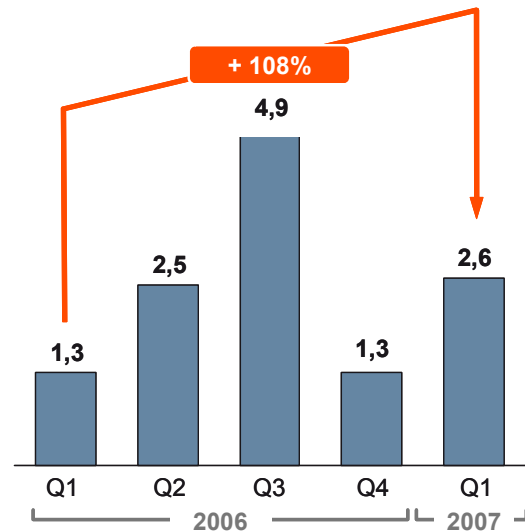
Geschäftsbereich Personal Services

Im Geschäftsbereich Personal Services stellt Allgeier seinen Kunden flexibel Personalkapazitäten zur Verfügung, vom Hilfsarbeiter bis zum hoch spezialisierten Techniker oder Interimsmanager. Für die Allgeier Gruppe machte sich die saisonal bedingte schwächere Nachfrage nach Zeitarbeitskräften im ersten Quartal eines Geschäftsjahres in diesem Jahr nicht bemerkbar. Der Umsatz stieg um 235% auf 30,6 Mio. EUR (1. Quartal 2006: 9,1 Mio. EUR). Mit einem organischen Wachstum von 53% trug der Geschäftsbereich Personal Services damit maßgeblich zum Konzernergebnis in den ersten drei Monaten bei. Dieses Wachstum wurde erzielt, obwohl im ersten Quartal 2007 aufgrund eines Feiertages ein Arbeitstag weniger fakturierbar war als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das operative EBITDA wuchs um 813% auf 2,6 Mio. EUR (1. Quartal 2006: 0,3 Mio. EUR). Die operative EBITDA-Marge im Geschäftsbereich Personal Services stieg von 3,2% auf 8,6%.

EBITDA operativ¹⁾ [in Mio. EUR]



EBITDA operativ "Als-ob"¹⁾²⁾ [in Mio. EUR]



1) Vor Holding Kosten, Konsolidierung und Effekten aus außerordentlichen und periodenfremden Erträgen und Aufwendungen
 2) IFRS "Als-ob-Konsolidierung" zeigt internes Wachstum: Einbezug der vollen Quartalsergebnisse aller zum 31.03.2007 zum Konzern gehörenden Unternehmen

[in Mio. EUR]

	01.01.- 31.03.2007	01.01.- 31.03.2006	Veränderung in %
Umsatz	30,6	9,1	235%
EBITDA operativ¹⁾	2,6	0,3	813%
EBITDA-Marge in %	8,6%	3,2%	
EBITDA	2,6	0,3	896%
EBITDA-Marge in %	8,4%	2,8%	

1) Vor Holding-Kosten und Effekten aus außerordentlichen und periodenfremden Erträgen und Aufwendungen

Geschäftsbereich IT

Der Geschäftsbereich IT wird in die zwei Segmente IT Solutions und IT Services im engeren Sinne gegliedert. Die Gesellschaften im Segment IT Solutions fokussieren sich auf das Systemhausgeschäft rund um Enterprise Resource Planning (ERP), Dokumentenmanagement/Workflow (DMS) sowie Email-Security Software. Das Leistungsportfolio des Geschäftssegments IT Services erstreckt sich von Expert Recruiting/Management über Beratung und Lösungsentwicklung bis hin zur Umsetzung und dem Betrieb von technisch komplexen IT Systemlösungen im Enterpriseumfeld.

Beide Segmente entwickelten sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres entsprechend unseren Erwartungen positiv. Der Umsatz stieg von 15,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 27,9 Mio. EUR im ersten Quartal dieses Jahres (+79%). Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (operatives EBITDA) stieg von 1,2 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR (+37%). Das Wachstum resultierte dabei maßgeblich aus bereits in 2006 getätigten Akquisitionen. Verantwortlich für die leicht rückläufige Marge sind primär zwei Gründe: Einerseits der Einstieg in das stark wachsende, aber margenschwächere Geschäft des Expert Recruitings/Expert Leasings durch die Akquisition der Goetzfried AG in 2006; andererseits ein außergewöhnlich margenstarkes erstes Quartal 2006. Erwartungsgemäß wurden einige Kundenaufträge in die Quartale zwei und drei dieses Jahres verschoben. Insofern erwarten wir für die kommenden beiden Quartale sowohl ein deutliches internes Umsatzwachstum als auch eine Margensteigerung.

[in Mio. EUR]

	01.01.- 31.03.2007	01.01.- 31.03.2006	Veränderung in %
Umsatz	27,9	15,6	79%
EBITDA operativ¹⁾ EBITDA-Marge in %	1,7 6,0%	1,2 7,8%	37%
EBITDA EBITDA-Marge in %	1,5 5,3%	1,2 7,6%	27%

1) Vor Holding-Kosten und Effekten aus außerordentlichen und periodenfremden Erträgen und Aufwendungen

Akquisitionen

Strategie der Unterstützung des internen Wachstums durch wertsteigernde Akquisitionen bleibt aktuell

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden keine weiteren Akquisitionen getätigt. Nach Ablauf des Quartals wurden Anfang April Verträge mit den Gesellschaftern der TWO Personal Leasing Gruppe über den Erwerb von 100% der Geschäftsanteile der Gesellschaften der TWO Personal Leasing Gruppe geschlossen (vgl. Ad-hoc Mitteilung vom 02. April 2007). Für die Durchführung der Transaktion wurden Closing-Bedingungen vereinbart.

Neben dieser vertraglich vereinbarten Transaktion prüft die Allgeier Holding AG weitere Akquisitionsmöglichkeiten. Allgeier hat mit den Gesellschaftern von drei weiteren mittelständischen Zeitarbeitsunternehmen als Grundlage für die weiteren Verhandlungen Einigung über die Eckpunkte eines möglichen Erwerbs erzielt. Diese Einigung ist jedoch für beide Parteien rechtlich nicht verbindlich.

Der Vollzug dieser Transaktionen hängt von dem Ausgang der noch ausstehenden Vertragsverhandlungen und der Due Diligence Prüfung ab.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Solide Entwicklung

Infolge der Investitionstätigkeit in 2006 verlängerte sich die Konzernbilanz zum Ende des ersten Quartals 2007 auf 137,1 Mio. EUR (Vorperiode zum 31.12.2006: 135,1 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 71,7 Mio. EUR ungefähr konstant (Vorperiode: 73,2 Mio. EUR). Die leichte Änderung resultierte primär aus Abschreibungen auf Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 61,9 Mio. € auf 65,4 Mio. EUR, wobei die kurzfristigen Forderungen und Vermögensgegenstände um 5,6 Mio. EUR auf 49,3 Mio. EUR anstiegen und die liquiden Mittel um 3,2 Mio. EUR auf 13,3 Mio. EUR zurückgingen. Die Liquidität 1. Grades, so genannte Barliquidität (Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen / kurzfristige Schulden) betrug am 31.03.2007 21% (31.12.2006: 28%). Die Liquiditätskennziffer 2. Grades, so genannte Quick Ratio (Zahlungsmittel + Forderungen / kurzfristige Schulden) betrug 86% (31.12.2006: 98%). Die Liquiditätssituation ist folglich solide. Der Anstieg der kurzfristigen Forderungen ist Folge des Unternehmenswachstums.

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden stiegen von insgesamt 113,6 Mio. EUR um 1,8 Mio. EUR auf 115,4 Mio. EUR. Das Konzerneigenkapital belief sich zum 31.03.2007 auf 21,6 Mio. EUR, die Eigenkapitalquote blieb mit 16% konstant.

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Aufbau von Working Capital zur Finanzierung des Wachstums stieg von 0,2 Mio. EUR im ersten Quartal 2006 auf 2,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2007 (+ 1221%).

Aktie

Relevante Indices übertroffen

Die Allgeier Aktie verzeichnete in den letzten Jahren eine deutlich höhere Wertsteigerung als Vergleichsindizes wie DAX, MDAX oder SDAX. Dieser Trend setzte sich auch im ersten Quartal 2007 fort. Die Allgeier Inhaber Aktie schloss zum Quartalsende bei 13,6 Euro und gewann damit um 11,5% gegenüber dem Jahresende 2006. Im Vergleich dazu stieg der DAX in den ersten drei Monaten 2007 um rund 4,9%, der MDAX um 8,5% und der SDAX um 9,9%. Im Vergleich zu ihrem Schlussstand am Ende des ersten Quartals des Vorjahres notierte die Allgeier Aktie um 19% höher.

Risikobericht

Die Rahmenbedingungen für die weitere Geschäftsentwicklung der Allgeier Gruppe haben sich im ersten Quartal 2007 positiv entwickelt (vgl. dazu auch die Ausführungen im Kapitel Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld). Die Allgeier Holding AG geht unverändert davon aus, den Wachstumskurs fortsetzen zu können. Existenzgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen und das Risikomanagementprogramm der Allgeier Holding AG verweisen wir freundlichst auf den Geschäftsbericht 2006.

Ausblick

Positive Zukunftsaussichten

Das erste Quartal eines Geschäftsjahres ist saisonal bedingt insbesondere im Geschäftsbereich Personal Services umsatz- als auch margenschwächer. Trotz der entgegen diesem saisonalen Trend sehr guten Ergebnisse im ersten Quartal dieses Jahres erwarten wir für die folgenden Quartale in beiden Geschäftsbereichen nochmals ein deutliches Umsatzwachstum. Durch zu erzielende Skaleneffekte gehen wir zusätzlich von höheren Margen aus.

Die April-Ergebnisse sind erneut sehr positiv und bestätigen unsere Erwartungen. Beide Geschäftsbereiche konnten verglichen zum Vorjahr sowohl im Umsatz als auch Ergebnis deutlich wachsen. Aufgrund des starken Wachstums im Geschäftsbereich Personal Services erwartet die Allgeier Holding AG ein Jahresumsatzvolumen von über 145 Mio. EUR in diesem Geschäftsbereich. Darüber hinaus sind weitere Akquisitionen (vgl. Ad Hoc Meldung vom 2.4.2007) bis zum Ende des Geschäftsjahres 2007 vorgesehen. Bei erfolgreicher Umsetzung dieser neuen Akquisitionen rechnet die Allgeier Holding mit einem Umsatz auf Jahresbasis in der Größenordnung von bis zu 200 Mio. EUR in diesem Geschäftsbereich. Auch insgesamt rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr mit einem über den bisherigen Erwartungen liegenden Konzernwachstum.

Konzernbilanz nach IFRS zum 31. März 2007

AKTIVA	31.03.2007	31.12.2006
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.296,0	11.037,9
Geschäfts- oder Firmenwerte	48.898,7	48.898,7
	<u>58.194,8</u>	<u>59.936,6</u>
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.957,6	1.975,5
Finanzierungsleasing	660,3	660,3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.928,3	2.882,1
	<u>5.546,2</u>	<u>5.517,9</u>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	120,4	41,9
Aktive latente Steuern	7.809,2	7.725,2
Summe langfristige Vermögenswerte	<u>71.670,6</u>	<u>73.221,7</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	260,2	260,2
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.359,2	129,8
Fertige Erzeugnisse und Waren	336,9	261,1
	<u>1.959,6</u>	<u>651,1</u>
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.613,7	38.658,3
Steuererstattungsansprüche	1.797,0	2.036,5
Sonstige Vermögensgegenstände	4.861,9	2.960,3
	<u>49.272,6</u>	<u>43.655,1</u>
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen		
Sonstige Wertpapiere	131,1	716,6
Liquide Mittel	13.277,5	16.469,0
	<u>13.408,6</u>	<u>17.185,6</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	761,0	365,0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	<u>65.401,8</u>	<u>61.856,8</u>
Bilanzsumme	<u>137.072,4</u>	<u>135.078,5</u>

PASSIVA	31.03.2007	31.12.2006
	T€	T€
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.535,8	4.535,8
Kapitalrücklage	15.842,1	15.842,1
Gewinnrücklagen	277,0	277,0
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungsrücklage	-995,3	-995,3
Eigene Anteile	-404,1	-404,1
Gewinn-/Verlustvortrag	208,0	-2.257,7
Wechselkursänderungen	34,3	33,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag für die Anteilseigner des Mutterunternehmens	-66,8	2.465,7
	<u>19.431,0</u>	<u>19.496,4</u>
Minderheitenanteile	<u>2.206,1</u>	<u>1.992,5</u>
Summe Eigenkapital	<u>21.637,0</u>	<u>21.489,0</u>
Langfristige Schulden		
Genussrechte	13.000,0	13.000,0
Verzinsliche Darlehen	25.518,6	26.208,6
Rückstellungen für Pensionen	725,1	767,0
Passive latente Steuern	7.906,4	8.318,7
Sonstige Schulden	3.019,8	3.019,8
Summe langfristige Schulden	<u>50.170,0</u>	<u>51.314,0</u>
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.041,4	11.033,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	485,4	522,7
Verzinsliche Darlehen	11.172,5	9.951,4
Steuerrückstellungen	2.058,5	2.104,4
Sonstige Rückstellungen	8.355,0	7.319,7
Sonstige Verbindlichkeiten	32.000,6	31.262,9
Rechnungsabgrenzungsposten	4.152,1	81,0
Summe kurzfristige Schulden	<u>65.265,4</u>	<u>62.275,5</u>
Bilanzsumme	<u>137.072,4</u>	<u>135.078,5</u>

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für die Zeit vom 1. Januar 2007 - 31. März 2007

	01.01.2007 - 31.03.2007	01.01.2006 - 31.03.2006
	T€	T€
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	58.445,7	24.687,9
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.119,1	320,4
Sonstige betriebliche Erträge	496,7	125,4
Materialaufwand	17.175,7	9.509,9
Personalaufwand	35.004,1	12.384,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.629,3	2.243,8
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	3.252,3	996,0
Abschreibungen	2.240,2	764,5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.012,1	231,4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107,0	46,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	859,2	489,6
Ergebnis vor Steuern	259,9	-212,0
Ertragsteuerergebnis	-113,2	81,9
Jahresüberschuss	146,7	-130,1
<u>Davon entfallen auf:</u>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-66,8	-108,0
Minderheitenanteile	213,5	-22,1
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	4.288.395	4.060.020
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert)	-0,02	-0,03

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2007 - 31. März 2007

	01.01.2007 - 31.03.2007	01.01.2006 - 31.03.2006
	T€	T€
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.012,1	231,4
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.240,2	764,5
Veränderung langfristige Rückstellungen	-41,8	-238,2
Erträge	176,9	25,6
Zinserträge	107,0	46,2
Zinsaufwendungen	-859,2	-489,6
Gezahlte Ertragssteuern	-609,4	-186,6
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	2.025,8	153,3
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-1.017,6	430,2
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	1.008,2	583,6
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-605,1	-193,6
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	0,0	-1.883,3
Auszahlungen aus von Kaufpreisen und Earn Outs nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-4.527,0	0,0
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-5.132,1	-2.077,0
Veränderung eigene Anteile	0,0	67,7
Aufnahme von Bankdarlehen	3.381,5	2.900,0
Tilgung von Bankdarlehen	-820,4	-1.802,1
Aufnahme von sonstigen Darlehen	83,7	300,0
Tilgung von sonstigen Darlehen	-1.385,4	0,0
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	1.259,4	1.465,6
Cash Flows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	1.218,8
Summe der Cash Flows	-2.864,5	1.191,0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1,3	0,0
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-2.863,2	1.191,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.248,6	13.999,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.385,4	15.190,5

Eigenkapital-Veränderungsrechnung für den IFRS Konzernabschluss zum 31. März 2007

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklagen T€	Ergebnis- neutrale Eigenkapital- veränderungs- rücklage T€
Stand am 31. Dezember 2005	4.123,8	12.564,2	277,0	0,0
Umgliederung der Minderheitenanteile am 31. Dezember 2005 am beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände und Schulden neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt (Goodwill)				
Einstellung Periodenergebnis Vorjahr in Gewinnvortrag				
Zugang eigener Aktien der Allgeier Holding AG				
Minderheitenanteile am Kapital neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt				
Minderheitenanteile am beizulegenden Zeitwert der Vermögensgegenstände und Schulden neu erworbener Tochtergesellschaften zum Erstkonsolidierungszeitpunkt				
Veränderung Wechselkursänderungen				
Minderheitenanteile am Kapital veräußerter Tochtergesellschaften zum Entkonsolidierungszeitpunkt (Goodwill)				
Periodenergebnis				
Stand am 31. März 2006	4.123,8	12.564,2	277,0	0,0
Stand am 31. Dezember 2006	4.535,8	15.842,1	277,0	-995,3
Einstellung Periodenergebnis Vorjahr in Gewinnvortrag				
Veränderung Wechselkursänderungen				
Periodenergebnis				
Stand am 31. März 2007	4.535,8	15.842,1	277,0	-995,3

Eigene Anteile T€	Gewinn- vortrag T€	Wechselkurs- änderungen T€	Perioden- ergebnis T€	Auf die Anteils- eigner des Mutter- unternehmens entfallendes Eigenkapital T€	Minderheiten- anteile T€	Summe Eigenkapital T€
-458,1	1.773,9	-1,8	1.891,6	20.170,6	-922,4	19.248,2
	-1.749,5			-1.749,5	1.749,5	0,0
	1.891,6		-1.891,6	0,0		0,0
67,7				67,7		67,7
				0,0	17,2	17,2
	-995,8			-995,8		-995,8
				0,0		0,0
		1,4		1,4	-28,8	-27,4
			-108,0	-108,0	-22,1	-130,1
-390,4	920,3	-0,4	-108,0	17.386,5	793,4	18.179,8
-404,1	-2.257,7	33,0	2.465,7	19.496,4	1.992,5	21.489,0
	2.465,7		-2.465,7	0,0		0,0
		1,3		1,3		1,3
			-66,8	-66,8	213,5	146,7
-404,1	208,0	34,3	-66,8	19.431,0	2.206,1	21.637,0

Sonstige erläuternde Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Dieser Zwischenbericht des Allgeier Konzerns zum ersten Quartal 2007 wurde nach den zum Stichtag 31. März 2007 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nicht verändert.

In der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung wurden verschiedene Posten zusammengefasst.

Der Zwischenbericht wird, soweit nicht anders angegeben, in Tausend EUR dargestellt.

Der vorliegende Zwischenbericht und sämtliche darin enthaltenen Aussagen und Zahlen (inklusive Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapital-Veränderungsrechnung) ist nicht testiert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis dieses Zwischenberichts zum ersten Quartal 2007 hat sich verglichen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2006 nicht verändert.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Zwischenbericht zum ersten Quartal 2007 enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier Holding AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier Holding AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahrsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.



Allgeier Holding AG
Wehrlestraße 12, D-81679 München
Tel.: +49 (0) 89 – 99 84 21 0
Fax: +49 (0) 89 – 99 84 21 11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com